

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022

Immanuel Krankenhaus Berlin - Standort Buch

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.11 am 15.11.2023 um 12:09 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	10
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen	12
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	21
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	23
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	24
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	34
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	39

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	40
B-[1].11 Personelle Ausstattung	41
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	41
B-11.2 Pflegepersonal	41
B-[2].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Naturheilkunde	43
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	43
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	44
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	44
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	44
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	44
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[2].11 Personelle Ausstattung	45
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	45
B-11.2 Pflegepersonal	45
Teil C - Qualitätssicherung	46
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	46
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	46
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	46
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	46
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	46
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	46
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	46
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	46

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Immanuel Krankenhaus Berlin, Standort Berlin-Buch

Einleitungstext

Das ***Immanuel Krankenhaus Berlin, Standort Berlin-Buch***, ist eine der größten Fachkliniken für Rheumatologie in Deutschland. Sie bietet sowohl eine rheumatologische Fachambulanz als auch eine stationäre Schwerpunktversorgung mit 80 Betten. Die Schwerpunkte liegen auf der Diagnostik und Therapie entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen, wie z. B. Kollagenosen und Vaskulitiden, der Lungenbeteiligung bei Rheuma sowie infekt-assoziierten rheumatischen Erkrankungen. Zentral ist eine umfassende Behandlung durch ein interdisziplinäres Team aus Rheumatologen, Internisten, Orthopäden und Spezialisten anderer Fachbereiche. Die ganzheitliche Behandlung umfasst zudem eine spezialisierte Physio-, Ergo- und Schmerztherapie, eine naturheilkundliche Tagesklinik sowie eine psychologische Mitbehandlung. Sollte eine operative Behandlung nötig sein, sichert die enge Zusammenarbeit mit der Orthopädie am Standort Berlin-Wannsee eine fachgerechte Behandlung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Anne-Christin Klatt
Position	Qualitätsmanagement und Sozialdienst
Telefon	030 / 94792 - 410
Fax	030 / 94792 - 269
E-Mail	anne.klatt@immanuelalbertinen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kfm. Roy J. Noack
Position	Geschäftsführer
Telefon.	030 / 80505 - 257
Fax	030 / 80505 - 288
E-Mail	roy.j.noack@immanuelalbertinen.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://berlin.immanuel.de
URL für weitere Informationen	https://naturheilkunde.immanuel.de
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none">◦ https://www.youtube.com/user/ImmanuelDiakonie (YouTube-Kanal der Immanuel Diakonie)◦ https://www.instagram.com/ImmanuelAlbertinen/ (Instagram-Kanal der Immanuel Albertinen Diakonie)◦ https://www.facebook.com/Naturheilkunde.Berlin/ (Facebook-Kanal der Abteilung Naturheilkunde am Immanuel Krankenhaus Berlin)◦ https://twitter.com/IADiakonie (Twitter-Kanal der Immanuel Albertinen Diakonie)◦ https://immanuelalbertinen.de (Webseite der Immanuel Albertinen Diakonie)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Immanuel Krankenhaus Berlin
Institutionskennzeichen	261100504
Hausanschrift	Königstraße 63 14109 Berlin
Postanschrift	Königstraße 63 14109 Berlin
Telefon	030 / 805 - 0
E-Mail	berlin@immanuel.de
Internet	http://berlin.immanuel.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Andreas Krause	Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Abteilung Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie	030 / 80505 - 292	030 / 80505 - 299	andreas.krause@imma- nelalbertinen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Pflegerin Martina Kringe	Pflegedirektorin	030 / 80505 - 259	030 / 80505 - 288	martina.kringe@imma- nelalbertinen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kfm. Roy J. Noack	Geschäftsführer	030 / 80505 - 257	030 / 80505 - 288	roy.j.noack@immanue- lalbertinen.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	Immanuel Krankenhaus Berlin - Standort Buch
Institutionskennzeichen	261100504
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	772973000
alte Standortnummer	02
Hausanschrift	Lindenberger Weg 19 13125 Berlin
Postanschrift	Lindenberger Weg 19 13125 Berlin
Internet	http://berlin.immanuel.de

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof Dr. med. Andreas Krause	Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Abteilung Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie	030 / 94792 - 300	030 / 94792 - 550	andreas.krause@immanuelalbertinen.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl. - Pflegewirtin Martina Kringe	Pflegedirektorin	030 / 94792 - 500	030 / 94792 - 269	martina.kringe@immanuelalbertinen.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kfm. Roy J. Noack	Geschäftsführer	030 / 94792 - 401	030 / 94792 - 269	roy.j.noack@immanuelalbertinen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Immanuel-Krankenhaus GmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Charité-Universitätsmedizin, eine gemeinsame Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt Universität Berlin

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Schulungsangebote beispielsweise Pflegekurse - Pflege in Familien fördern (PfiFf)
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Abteilung Physiotherapie (ambulant und stationär)
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Abteilung Physiotherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Abteilung Physiotherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Nach ärztlicher Anordnung erfolgt eine spezielle krankheitsbezogene Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Entlassmanagement gemäß den gesetzlichen Vorgaben und dem Expertenstandard Entlassung
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapeutische Befunderhebung, passive und aktive Mobilisierung, Hilfsmittelberatung und -versorgung, thermische Anwendungen für die Hände, Schienenberatung
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Pflegesystem Bereichspflege; Pflegemodell nach Orem - Hilfe zur Selbsthilfe
MP18	Fußreflexzonenmassage	Abteilung Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Training und Beratung erfolgt individuell und bei Bedarf durch Abteilung Physiotherapie (Inkontinenztraining, Becken-Boden-Training))
MP24	Manuelle Lymphdrainage	mit Hivamat-Behandlung; Abteilung Physiotherapie
MP25	Massage	medizinisch klassisch Bindegewebsmassage, Segmentmassage; Abteilung Physiotherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie, Triggerpointbehandlung und Osteopathie über die Abteilung Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Abteilung Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Abteilung Physiotherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Abteilung Physiotherapie, z.B. Aqua Fitness, Cardio fit, Yoga- Gruppen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Einzelgespräche, krankheitsspezifische Gesprächsrunden und Patientenschulungen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Abteilung Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	ausgebildete Painnurses, Implementierung eines umfassenden Schmerzmanagements; Abteilung Physiotherapie: Elektrotherapie, Hydrotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	u.a. Sturzprophylaxe, Wundmanagement; Patientenschulungen zu rheumatologischen Erkrankungen, Sturzprävention durch Ergotherapie
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Konzentrierte Entspannung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	rheumaspezifische individuelle Pflege, Weiterbildung von Mitarbeitern des Pflegedienstes zur Rheumatologischen Fachassistenz
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	erfolgt über ärztliche Verordnung durch einen externen Dienstleister
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Pelosebad, Pelosepackung, Entspannungsbäder, Raps- und Paraffinbäder, Heiße Rolle; Ultraschall- Behandlung
MP51	Wundmanagement	Wundtherapie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen durch enge Zusammenarbeit zwischen ausgebildeten Wundmanagern und ärztlichen Kollegen
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Rheumaliga; Fortbildungen mit der Rheumaakademie
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Abteilung Physiotherapie
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	regelmäßig stattfindende Patienteninformationstage zu verschiedenen Themen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Die Klinikseelsorge bietet unseren Patientinnen und Patienten Begleitung an, unabhängig davon, wie sie die Welt und das Leben sehen oder verstehen. Es besteht das regelmäßige Angebot von Patientengottesdiensten.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Deutsche Rheuma-Liga
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		freies WLAN für Patientinnen und Patienten

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Diplom-Sozialwissenschaftlerin Anne Klatt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte/Mitarbeiterin im Sozialdienst
Telefon	030 / 94792 - 410
Fax	030 / 94792 - 269
E-Mail	anne.klatt@immanuelalbertinen.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Krause und Prof. Schmidt lehren an der Charité
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Prof. Krause, Prof. Schmidt: versch. internistisch-rheumatologische Lehrveranstaltungen im Rahmen des Modellstudienganges an der Charité, Ausbildung von Studierenden im Prakt. Jahr, Staatsexamensprüfung Innere Medizin im Studiengang Zahnmedizin
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Prof. Krause u. Prof. Schmidt: Mayo Clinic, Univers. Oxford, Univers. Southend, Univers. Leeds (GB), UCLA (Univers. Los Angeles), Univers. Graz u. Wien (Österreich), Univers. Paris, Univers. Barcelona, Univers. Düsseldorf, Univers. Leipzig, Univers. Freiburg, Univers. Mannheim
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Prof. Krause, Prof. Schmidt: Secukinumab bei Riesenzellarteriitis Phase 2, ClinicalTrials.gov Identifier NCT03765788
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Prof. Krause, Prof. Schmidt: mehrere Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Prof. Krause: Studie zur Pathogenese von interstitiellen Lungenerkrankungen mittels Transkriptomanalyse; Prof. Schmidt: Euler Recommendations on Imaging in Large Vessel Vasculitis, OMERACT Ultrasound Subtask Force Gout, OMERACT Ultrasound Subtask Force Large Vessel Vasculitis,
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Prof. Krause: Beirat "Aktuelle Rheumatologie" und "Arthritis&Rheuma" Prof. Schmidt: "Introductory guide to musculoskeletal ultrasound for the rheumatologist"; Lehrbuch Springer Verlag, 3. Auflage 2023
FL09	Doktorandenbetreuung	Evaluation einer offenen rheumat. Sprechstunde; J. Koch: Untersuchungen z. Pathogenese v. Interstitiellen Lungenerkrankungen b. rheumatoider Arthritis u. systemischer Sklerose mittels Transkriptomanalyse

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Kooperationspartner für die praktische Ausbildung
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Ausbildung eigener Auszubildender an der Akademie der Gesundheit in Berlin Buch und Kooperationspartner für die praktische Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	85
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle**

Vollstationäre Fallzahl	2071
Teilstationäre Fallzahl	98
Ambulante Fallzahl	17824
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,75
Stationäre Versorgung	11,56

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,81
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,75
Stationäre Versorgung	8,06
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	34,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	5,46
Stationäre Versorgung	29,09

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,87
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,87

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,80

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	10,94
Stationäre Versorgung	0,00

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,42
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	2,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,03
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/ Medizinischer Bademeister (SP15)
-------------------------------------	---

Anzahl Vollkräfte	2,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,56
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	0,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,77
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	0,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,40
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge (SP31)
Anzahl Vollkräfte	0,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,13
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	2,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,35
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	6,72

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,72
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Thomas Fricke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Bereichsleitung und Qualitätsmanagement
Telefon	0173 4781871
Fax	
E-Mail	thomas.fricke@immanuelalbertinen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung mit Geschäftsführer, Pflegedirektorin und Chefarzten; Qualitätsmanagementbeauftragte/Qualitätsmanager der Kliniken der Immanuel Diakonie
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kfm. Roy J. Noack
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	030 80505 257
Fax	030 80505 288
E-Mail	roy.j.noack@immanuelalbertinen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Krankenhausleitung bestehend aus Geschäftsführer, Pflegedirektorin und Chefarzten
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Alle Dokumente im Qualitäts- und Risikomanagement werden den Mitarbeitenden aktuell elektronisch zur Verfügung gestellt und im Dokumentenmanagementsystem gelenkt und verwaltet. 2021-03-06
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	Alle Dokumente im Qualitäts- und Risikomanagement werden den Mitarbeitenden aktuell elektronisch zur Verfügung gestellt und im Dokumentenmanagementsystem gelenkt und verwaltet. 2020-04-16
RM06	Sturzprophylaxe	Modifizierter Expertenstandard zur Sturzprophylaxe 2021-05-14
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Modifizierter Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe 2020-08-20
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen 2020-11-27
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensanweisung zu Vorkommnissen mit Medizinprodukten 2020-07-13
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Die entsprechenden Dokumente werden den Mitarbeitenden über das Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung gestellt. 2020-10-12
RM18	Entlassungsmanagement	VA Entlassmanagement 2020-05-26

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Verbesserung im Umgang mit der elektronischen Patientenakte durch gezielte und fortlaufende Schulungen (z.B. Dokumentation von Allergien)

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-10-12
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
--	--

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Hygienefachkräfte (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	3
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Georg Garanin
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 80505 920
Fax	030 80505 925
E-Mail	georg.garanin@immanuelalbertinen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	18,02 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk-Treffen	aufgrund der Pandemie nicht stattgefunden
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	jährlich	erfüllt durch Dienstleister

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	jährlich	Hygienebasisschulungen und Veranstaltungen zu aktuellen Hygienethemen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Immanuel Krankenhaus ist eine kontinuierliche Patientenbefragung unter dem Motto "Ihre Meinung ist uns wertvoll" etabliert. Auf diesem Bogen können im Freitext Lob und Beschwerden geäußert werden.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Bewerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Beschwerden können über den Patientenfragebogen, in schriftlicher oder mündlicher Form geäußert werden. Die Bearbeitung der Beschwerden ist in einem Konzept festgeschrieben.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Neben der kontinuierlichen Patientenbefragung werden regelmäßige Patientenbefragungen unter externer Begleitung durchgeführt.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Anne Klatt	Qualitätsmanagement und Sozialdienst	030 94792 410	030 94792 269	anne.klatt@immanuelalbertinen.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Bath Renate	Patientenfürsprecher	030 94792 322		renate.bath@immanuelalbertinen.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – andere Arbeitsgruppe

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Thomas Fricke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Bereichsleitung und Qualitätsmanagement
Telefon	0173 4781871
Fax	
E-Mail	thomas.fricke@immanuelalbertinen.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1
Kommentar/ Erläuterung	externe Apotheke

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements vorgesehen? Ja in Vorbereitung

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt? Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT) (X)		Nein	über Kooperationspartner
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT) (X)		Nein	über Kooperationspartner
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT		Nein	über enge Kooperation mit dem Helios Klinikum

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhauplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie
Fachabteilungsschlüssel	0109
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Andreas Krause
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor/Chefarzt der Inneren Medizin/Rheumatologie
Telefon	030 / 94792 - 300
Fax	030 / 94792 - 550
E-Mail	andreas.krause@immanuelalbertinen.de
Strasse / Hausnummer	Lindenberger Weg 19
PLZ / Ort	13125 Berlin
URL	https://berlin.immanuel.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Behandlung entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen und nicht entzündlicher weichteilrheumat. Schmerzkrankungen mit der multimodalen rheumatologischen Komplextherapie	Behandlung in mindestens 3 Therapiebereichen mind. 11 Stunden/Wochen (Physik. Therapie, Schmerztherapie, Psychotherapie, Patientenschulung)
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik und Kooperation mit der §116b Ambulanz der Evangelischen Lungenklinik (ELK) in Buch
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik; Akutsprechstunde bei Verdacht auf Riesenzellarteriitis
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik (Nierenbiopsie, Dialyse); Nephrologische Fachärzte im Team
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	eigene Abteilung Osteologie und Stoffwechselerkrankungen am Standort Wannsee
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik; Gastroskopie am Standort Buch
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik, Schwerpunkt
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Hauptkompetenz, Schwerpunkt
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Schwerpunkt: infektionsassoziierte rheumatische Erkrankungen
VI27	Spezialsprechstunde	Teenager Sprechstunde im Zentrum für ambulante Rheumatologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Hauptkompetenz, Schwerpunkt

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	invasive Diagnostik und spez. Therapieverfahren in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VI35	Endoskopie	Gastroskopie
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	Multimodale Rheumatologische Komplextherapie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	über enge Kooperation in der Evang. Lungenklinik (Nachbargebäude)
VR02	Native Sonographie	Sonographie der Bewegungsorgane, Arterien, Venen, Abdomen, Halsweichteile; Echokardiographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Arterien und Venen
VR04	Duplexsonographie	Arterien und Venen
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	in Zusammenarbeit mit kooperierender Klinik
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	über Kooperationspartner ELK auf dem Campus
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2071
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M79.70	355	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
M05.80	267	Sonstige seropositive chronische Polyarthritiden: Mehrere Lokalisationen
M06.00	182	Seronegative chronische Polyarthritiden: Mehrere Lokalisationen
L40.5	120	Psoriasis-Arthropathie
M35.3	83	Polymyalgia rheumatica
M45.00	65	Spondylitis ankylosans: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M15.8	55	Sonstige Polyarthrose
M35.0	47	Sicca-Syndrom [Sjögren-Syndrom]
M34.8	46	Sonstige Formen der systemischen Sklerose
M35.8	40	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M25.50	35	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
M35.1	35	Sonstige Overlap-Syndrome
M31.6	33	Sonstige Riesenzellarteriitis
M10.00	26	Idiopathische Gicht: Mehrere Lokalisationen
M34.1	24	CR(E)ST-Syndrom
I73.0	23	Raynaud-Syndrom
M32.8	23	Sonstige Formen des systemischen Lupus erythematodes
M32.1	22	Systemischer Lupus erythematodes mit Beteiligung von Organen oder Organsystemen
M46.80	22	Sonstige näher bezeichnete entzündliche Spondylopathien: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M34.0	21	Progressive systemische Sklerose
M06.80	19	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritiden: Mehrere Lokalisationen
M31.3	19	Wegener-Granulomatose

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M13.0	16	Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
I77.6	15	Arteriitis, nicht näher bezeichnet
M31.7	13	Mikroskopische Polyangiitis
M11.20	12	Sonstige Chondrokalzinose: Mehrere Lokalisationen
M33.1	11	Sonstige Dermatomyositis
J84.1	8	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
M33.2	8	Polymyositis
M54.16	8	Radikulopathie: Lumbalbereich
M79.10	8	Myalgie: Mehrere Lokalisationen
M10.07	7	Idiopathische Gicht: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M30.1	7	Panarteriitis mit Lungenbeteiligung
M54.80	6	Sonstige Rückenschmerzen: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
R50.80	6	Fieber unbekannter Ursache
A69.2	5	Lyme-Krankheit
D86.8	5	Sarkoidose an sonstigen und kombinierten Lokalisationen
M02.80	5	Sonstige reaktive Arthritiden: Mehrere Lokalisationen
M08.3	5	Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form
G62.88	4	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
L52	4	Erythema nodosum
M06.10	4	Adulte Form der Still-Krankheit: Mehrere Lokalisationen
M11.10	4	Familiäre Chondrokalzinose: Mehrere Lokalisationen
M13.16	4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M17.1	4	Sonstige primäre Gonarthrose
M35.9	4	Krankheit mit Systembeteiligung des Bindegewebes, nicht näher bezeichnet
M45.07	4	Spondylitis ankylosans: Lumbosakralbereich
M54.5	4	Kreuzschmerz
M86.30	4	Chronische multifokale Osteomyelitis: Mehrere Lokalisationen
D86.0	< 4	Sarkoidose der Lunge
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
G72.4	< 4	Entzündliche Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert
M05.10	< 4	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M16.0	< 4	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M16.1	< 4	Sonstige primäre Koxarthrose
M45.08	< 4	Spondylitis ankylosans: Sakral- und Sakrokokzygealbereich
M54.4	< 4	Lumboischialgie
M60.80	< 4	Sonstige Myositis: Mehrere Lokalisationen
M75.0	< 4	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel
M79.90	< 4	Krankheit des Weichteilgewebes, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
N17.93	< 4	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
A41.0	< 4	Sepsis durch Staphylococcus aureus
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D59.1	< 4	Sonstige autoimmunhämolytische Anämien
D69.0	< 4	Purpura anaphylactoides
F48.0	< 4	Neurasthenie
G60.8	< 4	Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien
G93.3	< 4	Chronisches Müdigkeitssyndrom [Chronic fatigue syndrome]
H47.0	< 4	Affektionen des N. opticus, anderenorts nicht klassifiziert
I26.9	< 4	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
I70.24	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
I73.1	< 4	Thrombangiitis obliterans [Endangiitis von-Winiwarter-Buerger]
I73.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete periphere Gefäßkrankheiten
J14	< 4	Pneumonie durch Haemophilus influenzae

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K50.9	< 4	Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet
L40.0	< 4	Psoriasis vulgaris
M00.83	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete bakterielle Erreger: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M05.20	< 4	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M10.06	< 4	Idiopathische Gicht: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M10.30	< 4	Gicht durch Nierenfunktionsstörung: Mehrere Lokalisationen
M10.90	< 4	Gicht, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M13.11	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M13.80	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthritis: Mehrere Lokalisationen
M13.90	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M13.99	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M25.54	< 4	Gelenkschmerz: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M31.4	< 4	Aortenbogen-Syndrom [Takayasu-Syndrom]
M31.5	< 4	Riesenzellarteriitis bei Polymyalgia rheumatica
M42.17	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Lumbosakralbereich
M46.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete entzündliche Spondylopathien: Sakral- und Sakrokokzygealbereich
M47.80	< 4	Sonstige Spondylose: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M48.06	< 4	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M62.50	< 4	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert: Mehrere Lokalisationen
M65.87	< 4	Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M77.1	< 4	Epicondylitis radialis humeri
M80.48	< 4	Arzneimittelinduzierte Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
N17.89	< 4	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium nicht näher bezeichnet
R51	< 4	Kopfschmerz
R52.2	< 4	Sonstiger chronischer Schmerz
A15.8	< 4	Sonstige Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
A18.0	< 4	Tuberkulose der Knochen und Gelenke
A40.3	< 4	Sepsis durch Streptococcus pneumoniae
A54.4	< 4	Gonokokkeninfektion des Muskel-Skelett-Systems
B34.2	< 4	Infektion durch Coronaviren nicht näher bezeichneter Lokalisation
B48.5	< 4	Pneumozystose
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C75.5	< 4	Bösartige Neubildung: Glomus aorticum und sonstige Paraganglien
C80.9	< 4	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet
D38.1	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge
D47.2	< 4	Monoklonale Gammopathie unbestimmter Signifikanz [MGUS]
D50.0	< 4	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
D61.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete aplastische Anämien
D61.9	< 4	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
D68.6	< 4	Sonstige Thrombophilien
D69.61	< 4	Thrombozytopenie, nicht näher bezeichnet, nicht als transfusionsrefraktär bezeichnet
D86.3	< 4	Sarkoidose der Haut
D89.1	< 4	Kryoglobulinämie
E06.1	< 4	Subakute Thyreoiditis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E31.0	< 4	Autoimmune polyglanduläre Insuffizienz
E83.58	< 4	Sonstige Störungen des Kalziumstoffwechsels
E85.0	< 4	Nichtneuropathische heredofamiliäre Amyloidose
F05.0	< 4	Delir ohne Demenz
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.38	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
G62.9	< 4	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
G70.0	< 4	Myasthenia gravis
G90.61	< 4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ II
H10.8	< 4	Sonstige Konjunktivitis
H15.0	< 4	Skleritis
H35.30	< 4	Altersbedingte feuchte Makuladegeneration
H54.4	< 4	Blindheit und hochgradige Sehbehinderung, monokular
I10.91	< 4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I21.4	< 4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
I21.9	< 4	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
I30.1	< 4	Infektiöse Perikarditis
I31.3	< 4	Perikarderguss (nichtentzündlich)
I31.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Perikards
I35.8	< 4	Sonstige Aortenklappenkrankheiten
I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
I48.9	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
I50.01	< 4	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
I63.1	< 4	Hirninfrakt durch Embolie präzerebraler Arterien
I66.9	< 4	Verschluss und Stenose einer nicht näher bezeichneten zerebralen Arterie
I71.4	< 4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
I74.2	< 4	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten
I77.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Arterien und Arteriolen
J15.6	< 4	Pneumonie durch andere gramnegative Bakterien
J15.8	< 4	Sonstige bakterielle Pneumonie
J18.0	< 4	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
J34.0	< 4	Abszess, Furunkel und Karbunkel der Nase
J34.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J67.9	< 4	Allergische Alveolitis durch nicht näher bezeichneten organischen Staub
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
K07.6	< 4	Krankheiten des Kiefergelenkes
K13.0	< 4	Krankheiten der Lippen
K31.82	< 4	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums mit Blutung
K31.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums
K51.8	< 4	Sonstige Colitis ulcerosa
K51.9	< 4	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
K52.2	< 4	Allergische und alimentäre Gastroenteritis und Kolitis
K55.21	< 4	Angiodysplasie des Kolons: Ohne Angabe einer Blutung
K65.9	< 4	Peritonitis, nicht näher bezeichnet
K66.2	< 4	Retroperitonealfibrose
K70.42	< 4	Akut-auf-chronisches alkoholisches Leberversagen
K76.1	< 4	Chronische Stauungsleber
K76.7	< 4	Hepatorenales Syndrom
L02.3	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß
L02.4	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
L03.10	< 4	Phlegmone an der oberen Extremität
L13.0	< 4	Dermatitis herpetiformis [Duhring]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L20.8	< 4	Sonstiges atopisches [endogenes] Ekzem
L27.0	< 4	Generalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
L28.0	< 4	Lichen simplex chronicus [Vidal]
L71.8	< 4	Sonstige Rosazea
L93.0	< 4	Diskoider Lupus erythematodes
L93.2	< 4	Sonstiger lokalisierter Lupus erythematodes
L95.0	< 4	Livedo-Vaskulitis
L95.9	< 4	Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist, nicht näher bezeichnet
L98.2	< 4	Akute febrile neutrophile Dermatose [Sweet-Syndrom]
L98.4	< 4	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
M00.86	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete bakterielle Erreger: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M00.96	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M02.30	< 4	Reiter-Krankheit: Mehrere Lokalisationen
M02.86	< 4	Sonstige reaktive Arthritiden: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M02.90	< 4	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M05.84	< 4	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.03	< 4	Seronegative chronische Polyarthritis: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.04	< 4	Seronegative chronische Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.05	< 4	Seronegative chronische Polyarthritis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.84	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.90	< 4	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M06.99	< 4	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M08.20	< 4	Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form: Mehrere Lokalisationen
M08.40	< 4	Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form: Mehrere Lokalisationen
M08.80	< 4	Sonstige juvenile Arthritis: Mehrere Lokalisationen
M10.04	< 4	Idiopathische Gicht: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M10.09	< 4	Idiopathische Gicht: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M10.99	< 4	Gicht, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M11.11	< 4	Familiäre Chondrokalzinose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M11.15	< 4	Familiäre Chondrokalzinose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M11.24	< 4	Sonstige Chondrokalzinose: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M11.28	< 4	Sonstige Chondrokalzinose: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M11.90	< 4	Kristall-Arthropathie, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M12.00	< 4	Chronische postrheumatische Arthritis [Jaccoud-Arthritis]: Mehrere Lokalisationen
M12.55	< 4	Traumatische Arthropathie: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M13.13	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M13.14	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M13.86	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthritis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M13.87	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthritis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M13.94	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M13.97	< 4	Arthritis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M15.1	< 4	Heberden-Knoten (mit Arthropathie)
M15.2	< 4	Bouchard-Knoten (mit Arthropathie)
M15.3	< 4	Sekundäre multiple Arthrose
M16.3	< 4	Sonstige dysplastische Koxarthrose
M17.0	< 4	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M18.1	< 4	Sonstige primäre Rhizarthrose
M19.09	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M19.81	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.84	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M19.87	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M19.89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M20.1	< 4	Hallux valgus (erworben)
M23.99	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnetes Band oder nicht näher bezeichneter Meniskus
M25.46	< 4	Gelenkerguss: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M25.55	< 4	Gelenkschmerz: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M25.56	< 4	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M31.0	< 4	Hypersensitivitätsangiitis
M32.0	< 4	Arzneimittelinduzierter systemischer Lupus erythematoses
M34.9	< 4	Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet
M35.2	< 4	Behçet-Krankheit
M35.7	< 4	Hypermobilitäts-Syndrom
M42.00	< 4	Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M43.80	< 4	Sonstige näher bezeichnete Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M46.1	< 4	Sakroiliitis, anderenorts nicht klassifiziert
M47.26	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich
M47.86	< 4	Sonstige Spondylose: Lumbalbereich
M47.87	< 4	Sonstige Spondylose: Lumbosakralbereich
M48.10	< 4	Spondylitis hyperostotica [Forestier-Ott]: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M48.16	< 4	Spondylitis hyperostotica [Forestier-Ott]: Lumbalbereich
M48.19	< 4	Spondylitis hyperostotica [Forestier-Ott]: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M51.0	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie
M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M53.1	< 4	Zervikobrachial-Syndrom
M54.10	< 4	Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule
M54.12	< 4	Radikulopathie: Zervikalbereich
M54.17	< 4	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M54.2	< 4	Zervikalneuralgie
M54.6	< 4	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
M66.0	< 4	Ruptur einer Poplitealzyste
M66.24	< 4	Spontanruptur von Strecksehnen: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M66.26	< 4	Spontanruptur von Strecksehnen: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M70.3	< 4	Sonstige Bursitis im Bereich des Ellenbogens
M71.2	< 4	Synovialzyste im Bereich der Kniekehle [Baker-Zyste]
M75.1	< 4	Läsionen der Rotatorenmanschette
M75.2	< 4	Tendinitis des M. biceps brachii
M75.3	< 4	Tendinitis calcarea im Schulterbereich

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M75.4	< 4	Impingement-Syndrom der Schulter
M75.5	< 4	Bursitis im Schulterbereich
M76.6	< 4	Tendinitis der Achillessehne
M76.8	< 4	Sonstige Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M77.8	< 4	Sonstige Enthesopathien, anderenorts nicht klassifiziert
M79.12	< 4	Myalgie: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M79.60	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Mehrere Lokalisationen
M79.89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M80.00	< 4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Mehrere Lokalisationen
M80.80	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Mehrere Lokalisationen
M80.87	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M81.00	< 4	Postmenopausale Osteoporose: Mehrere Lokalisationen
M81.80	< 4	Sonstige Osteoporose: Mehrere Lokalisationen
M85.30	< 4	Ostitis condensans: Mehrere Lokalisationen
M85.35	< 4	Ostitis condensans: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M86.39	< 4	Chronische multifokale Osteomyelitis: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M87.85	< 4	Sonstige Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M87.95	< 4	Knochennekrose, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M89.44	< 4	Sonstige hypertrophische Osteoarthropathie: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M89.57	< 4	Osteolyse: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M93.1	< 4	Kienböck-Krankheit bei Erwachsenen
M94.1	< 4	Panchondritis [Rezidivierende Polychondritis]
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N13.3	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
N30.0	< 4	Akute Zystitis
N39.0	< 4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N76.2	< 4	Akute Vulvitis
R17.0	< 4	Hyperbilirubinämie mit Angabe von Gelbsucht, anderenorts nicht klassifiziert
R18	< 4	Aszites
R22.4	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut an den unteren Extremitäten
R23.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hautveränderungen
R26.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R55	< 4	Synkope und Kollaps
R74.8	< 4	Sonstige abnorme Serumenzymwerte
R76.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete abnorme immunologische Serumbefunde
R91	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
S22.32	< 4	Fraktur einer sonstigen Rippe
S32.1	< 4	Fraktur des Os sacrum
S52.4	< 4	Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert
T14.6	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T45.1	< 4	Vergiftung: Antineoplastika und Immunsuppressiva
T81.7	< 4	Gefäßkomplikationen nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
T84.6	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesvorrichtung [jede Lokalisation]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
T88.7	< 4	Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge
Z03.1	< 4	Beobachtung bei Verdacht auf bösartige Neubildung
Z22.8	< 4	Keimträger sonstiger Infektionskrankheiten

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-547.31	1229	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
8-561.1	805	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
8-983.1	577	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
3-900	396	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
9-410.04	367	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An einem Tag
9-411.05	341	Gruppentherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 2 bis 5 Tagen
1-902.0	273	Testpsychologische Diagnostik: Einfach
8-547.0	253	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
9-401.22	227	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
9-401.00	225	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
1-711	199	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-710	190	Ganzkörperplethysmographie
8-020.5	159	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel
1-715	140	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
9-984.7	132	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-984.b	99	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
8-547.2	94	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren
8-542.11	90	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Substanz
8-547.30	77	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
8-158.h	73	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk
1-854.7	68	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
6-001.d2	67	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 40 mg bis unter 80 mg
9-984.8	62	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
8-561.2	53	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie
3-202	48	Native Computertomographie des Thorax
8-983.0	36	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
9-984.6	32	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-410.05	31	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 2 bis 5 Tagen
3-222	30	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-158.0	28	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroglenoidalgelenk
1-632.0	27	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-158.7	27	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Handgelenk
3-994	15	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
6-002.b3	15	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Etanercept, parenteral: 100 mg bis unter 125 mg
9-500.0	15	Patientenschulung: Basisschulung
1-420.0	14	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle: Lippe
1-440.a	14	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-826	14	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
6-001.h8	14	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 950 mg bis unter 1.050 mg
6-00a.a	14	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Ixekizumab, parenteral
9-411.04	13	Gruppentherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An einem Tag
1-490.6	12	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterschenkel
3-823	12	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
6-00a.g	11	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Sarilumab, parenteral
3-203	10	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6-009.5	10	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Secukinumab, parenteral
8-158.g	10	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Hüftgelenk
8-810.w9	10	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 75 g bis unter 85 g
9-984.9	10	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-052	9	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-225	9	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-159.x	9	Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige
8-158.4	7	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroulnargelenk
1-424	6	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-490.x	6	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige
1-854.6	6	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk
1-854.9	6	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Sonstige Gelenke am Fuß
1-854.1	5	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schultergelenk
3-802	5	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-824.0	5	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
3-82x	5	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
6-001.h5	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 650 mg bis unter 750 mg
6-005.2	5	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Golimumab, parenteral
6-006.61	5	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Belimumab, parenteral: 400 mg bis unter 600 mg
6-006.62	5	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Belimumab, parenteral: 600 mg bis unter 800 mg
8-158.k	5	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Oberes Sprunggelenk
8-158.x	5	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Sonstige
1-490.3	4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterarm und Hand
1-791	4	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-844	4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-854.3	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Handgelenk
1-854.8	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Oberes Sprunggelenk
3-223	4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-800	4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
6-005.7	4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Certolizumab, parenteral
8-158.m	4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Unteres Sprunggelenk
1-205	< 4	Elektromyographie [EMG]
1-490.5	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberschenkel
1-620.01	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
1-854.2	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Ellenbogengelenk
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
6-001.e4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg
6-001.e6	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 500 mg bis unter 600 mg
6-002.b5	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Etanercept, parenteral: 150 mg bis unter 200 mg
6-002.f1	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 500 mg bis unter 750 mg
6-003.s3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 750 mg bis unter 1.000 mg
6-003.te	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, subkutan: 250,0 mg bis unter 375,0 mg
6-005.n0	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 162 mg bis unter 324 mg
6-00a.7	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Guselkumab, parenteral
8-020.4	< 4	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
8-158.3	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Sternoklavikulargelenk
8-158.d	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Interphalangealgelenk
8-158.r	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Zehengelenk
8-800.c0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
1-206	< 4	Neurographie
1-490.2	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberarm und Ellenbogen
1-631.0	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
1-859.x	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-742	< 4	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
6-001.d3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Adalimumab, parenteral: 80 mg bis unter 120 mg
6-001.h3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 450 mg bis unter 550 mg
6-002.f2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 750 mg bis unter 1.000 mg
6-002.f5	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 1.500 mg bis unter 1.750 mg
6-002.fc	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 3.500 mg bis unter 4.000 mg
6-003.s0	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 125 mg bis unter 250 mg
6-003.s4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 1.000 mg bis unter 1.250 mg
8-158.c	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Metakarpophalangealgelenk
8-159.0	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion: Therapeutische perkutane Punktion an Schleimbeuteln
8-200.5	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radiuschaft
8-810.wb	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 105 g bis unter 125 g
9-410.24	< 4	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An einem Tag
1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
1-204.x	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Sonstige

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-415	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
1-420.5	< 4	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle: Wangenschleimhaut
1-421.x	< 4	Biopsie ohne Inzision am Larynx: Sonstige
1-430.0x	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Trachea: Sonstige
1-463.0	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Genitalorganen: Niere
1-503.5	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision: Becken
1-513.8	< 4	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision: Nerven Bein
1-587.0	< 4	Biopsie an Blutgefäßen durch Inzision: Gefäße Kopf und Hals, extrakraniell
1-587.x	< 4	Biopsie an Blutgefäßen durch Inzision: Sonstige
1-650.x	< 4	Diagnostische Koloskopie: Sonstige
1-846.0	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen: Niere
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-705.0	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
3-705.1	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
3-753.1	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie [PET/CT] des ganzen Körpers: Mit diagnostischer Computertomographie
3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
6-001.e3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 200 mg bis unter 300 mg
6-001.e5	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 400 mg bis unter 500 mg
6-001.h6	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 750 mg bis unter 850 mg
6-001.hb	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.450 mg bis unter 1.650 mg
6-001.hd	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 1.850 mg bis unter 2.050 mg
6-002.b2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Etanercept, parenteral: 75 mg bis unter 100 mg
6-002.f0	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 250 mg bis unter 500 mg
6-002.f4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bosentan, oral: 1.250 mg bis unter 1.500 mg
6-003.s2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, intravenös: 500 mg bis unter 750 mg
6-003.td	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, subkutan: 125,0 mg bis unter 250,0 mg
6-005.m2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 320 mg bis unter 480 mg
6-005.m3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, intravenös: 480 mg bis unter 640 mg
6-005.n1	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 324 mg bis unter 486 mg
6-005.n2	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Tocilizumab, subkutan: 486 mg bis unter 648 mg
6-005.q3	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Ustekinumab, subkutan: 45 mg bis unter 90 mg
6-006.63	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Belimumab, parenteral: 800 mg bis unter 1.000 mg
6-006.7	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Canakinumab, parenteral
8-020.x	< 4	Therapeutische Injektion: Sonstige
8-152.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-158.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Akromioklavikulargelenk

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-158.6	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Distales Radioulnargelenk
8-158.a	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Handwurzelgelenk
8-158.e	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Iliosakralgelenk
8-158.q	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Metatarsophalangealgelenk
8-191.10	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad
8-212	< 4	Quengelbehandlung
8-547.1	< 4	Andere Immuntherapie: Mit modifizierten Antikörpern
8-640.0	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
8-810.w3	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 15 g bis unter 25 g
8-810.w4	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 25 g bis unter 35 g
8-810.w5	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 35 g bis unter 45 g
8-810.w7	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 55 g bis unter 65 g
8-853.14	< 4	Hämofiltration: Kontinuierlich, arteriovenös (CAVH): Mehr als 24 bis 72 Stunden
8-853.70	< 4	Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Bis 24 Stunden
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-987.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-987.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
9-401.02	< 4	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mehr als 4 Stunden
9-410.14	< 4	Einzeltherapie: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie: An einem Tag

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Physikalische Therapie (VI39) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			
AM13	Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge)	Zentrum für ambulante Rheumatologie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Physikalische Therapie (VI39) ◦ Schmerztherapie (VI40) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale 	Die Dispensaireinrichtung steht allen ambulanten Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen offen; Abklärung rheumatischer Beschwerden, Therapieeinstellung auf hochwirksame antirheumatische Basistherapien.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Dopplersonographie (VR03) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,75
Stationäre Versorgung	11,56
Fälle je VK/Person	179,15224

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	11,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,81
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,75
Stationäre Versorgung	8,06
Fälle je VK/Person	256,94789
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	34,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	5,46
Stationäre Versorgung	29,09
Fälle je VK/Person	71,19284

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,87
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,87
Fälle je VK/Person	2380,45977

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,80
Fälle je VK/Person	1150,55555

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	10,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	10,94
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

B-[2].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Naturheilkunde

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Naturheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	0154
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Andreas Michalsen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Naturheilkunde
Telefon	030 / 80505 - 691
Fax	030 / 80505 - 692
E-Mail	andreas.michalsen@immanuelalbertinen.de
Strasse / Hausnummer	Königstraße 63
PLZ / Ort	14109 Berlin
URL	https://berlin.immanuel.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Tagesklinik für Naturheilkunde	
VI26	Naturheilkunde	
VI37	Onkologische Tagesklinik	Tagesklinik naturheilkundliche Onkologie
VX00	Ordnungstherapie und Mind-Body Medizin	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	98

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,00	
Fälle je VK/Person		

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,00	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,00	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	9
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	8
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt